



Newsletter November 2/2013

Inhalt:

- Seite 1: Über 1.100 Besucher beim Existenzgründungstag
- Seite 2: Niedrige Zinsen werden zum Risiko für Selbständige
- Seite 3: Besserer Zugang zu Fördermitteln
- Seite 3: Mittelstandslotse orientierungslos?
- Seite 4: In eigener Sache
- Seite 4: Die BDS Servicegesellschaft informiert
- Seite 4: Wichtige Termine

Über 1.100 Besucher beim Existenzgründungstag BDS zieht positive Bilanz

Mit mehr als 1.100 Besuchern ist am Samstagnachmittag der 15. Existenzgründungstag Metropolregion Rhein-Neckar zu Ende gegangen. In diesem Jahr war die größte regionale Veranstaltung zum Thema Selbständigkeit im Congress-Forum Frankenthal zu Gast.

Auch der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland war mit einem Stand sowie dem Referenten Sanjay Sauldie vertreten. Die Präsidentin des BDS, Liliana Gatterer, zeigte sich mit dem Existenzgründungstag zufrieden. „Wir haben interessante Gespräche mit Existenzgründerinnen und Existenzgründern geführt.

Es ist schön zu sehen, dass es immer noch viele Menschen gibt, die den Sprung in die Selbständigkeit wagen wollen.“ Gleichzeitig ruft

Gatterer dazu auf, die Existenzgründung zu unterstützen. „Bei den Gesprächen wird eines immer wieder klar, die Banken müssen mitspielen und den Existenzgründern das nötige Kapital verschaffen. Hier sehe ich Defizite, die wir dringend angehen müssen.“

Bei über 20 Vorträgen, Gesprächsrunden und Kurzpräsentationen

konnten die Existenzgründer im Anschluss viele Aspekte einer erfolgreichen Gründung vertiefen. Der Vortrag des BDS Referenten Sanjay Sauldie „Internetmarketing und Suchmaschinenoptimierung“ war sehr gut besucht. In einem spannenden und kurzweiligen Vortrag zeigte Sauldie praxisnah die Chancen und Risiken für Existenzgründer im Internet.



Der Stand des BDS auf dem Existenzgründungstag in Frankenthal.

Foto: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland

Niedrige Zinsen werden zum Risiko für Selbständige

Auswirkungen auf Sparguthaben, Lebensversicherungen und Kaufkraft

Mit großer Sorge beobachtet der BDS die geringen Zinsen auf dem Kapitalmarkt. Bereits seit Beginn der Finanzkrise 2008 sinken die Leitzinsen immer weiter und sind nun bei dem historischen Tiefststand von 0,25% angekommen. Diese Situation ist gerade für viele Selbständige ein Problem, da sie mit Lebensversicherungen vorgesorgt haben. „Wir erleben hier gerade eine schleichende Enteignung der Menschen. Die Zinsen liegen weit unter der Inflationsrate, so dass das Guthaben real an Wert verliert. Außerdem lässt sich beobachten, dass viele Versicherer langsam Probleme bekommen die Zinsen zu erwirtschaften, die in den Verträgen stehen“ erklärt BDS Präsidentin Liliana Gatterer die aktuelle Situation.



Die Geldpolitik in Europa führt zu extrem niedrigen Zinsen.

Foto: Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

Der Plan durch Niedrigzinsen die Wirtschaft in den EU-Krisenländern wieder anzukurbeln sei gescheitert, so Gatterer. Denn trotz der niedrigen Zinsen haben die Unternehmen Probleme sich Geld von den Banken zu beschaffen.

Die niedrigen Zinsen sind nicht nur für die Altersvorsorge der Selbständigen ein Problem. Der BDS befürchtet ebenfalls einen Verlust an Kaufkraft der Bevölkerung, der sich negativ in den Umsätzen der Selbständigen niederschlagen könnte. „Wenn die Menschen durch das Defizit zwischen Inflation und Zinsen weniger Geld in der Tasche haben, können sie natürlich auch nur noch weniger Geld ausgeben. Das wird sich kurzfristig nicht bedeutend niederschlagen, bleiben die Zinsen jedoch weiter so niedrig, werden wir hier ein Problem bekommen“, sagt Gatterer mit Blick auf die zukünftigen Entwicklungen.

„Es ist an der Zeit, dass sich die Politik Gedanken über diese Themen macht. Die Große Koalition muss eine grundlegende Neuausrichtung vornehmen. Damit die schleichende Enteignung der Menschen in Deutschland endlich beendet wird“, so Gatterer.



Der niedrige Leitzins betrifft sowohl Unternehmen als auch Verbraucher.

Foto: Kurt F. Domnik / pixelio.de

Im Zusammenhang mit den niedrigen Leitzinsen weist der BDS außerdem auf die Problematik der unverhältnismäßigen Dispozinsen hin. Während sich Banken fast zum Nulltarif Geld leihen können, verlangen sie bei Inanspruchnahme des Dispokredites Zinsen von 10 Prozent und mehr. Der BDS fordert eine Bindung der Dispozinsen an den EZB-Leitzins in Höhe von 6 Prozent.

Dies bedeute immer noch einen ordentlichen Gewinn für die Banken, erklärt die BDS Präsidentin Liliana Gatterer. Der Koalitionsvertrag von Union und SPD enthält die Forderung nach der Bindung der Dispozinsen an den EZB-Leitzins, den die SPD im Wahlkampf gefordert hatte. Trotzdem verfolge der BDS das Thema weiter, so Gatterer. „Es zeigt sich, dass wir hartnäckig bleiben

müssen um Erfolg zu haben. Das Problem mit den Dispozinsen ist, wie auch das Problem der niedrigen Leitzinsen, kein reines Unternehmerproblem sondern betrifft alle Menschen in Deutschland. Wir müssen klar machen, dass die Selbständigen und ihre Kunden ähnliche Interessen haben und gemeinsam für diese Anliegen eintreten“, sagt Gatterer.

Besserer Zugang zu Fördermitteln

KfW startet Online-Beratungsanfrage

Für viele Selbständige sind die Regularien und Hürden im Bereich der Fördermittel ein Ärgernis. Auch der BDS hat in der Vergangenheit immer wieder darauf hingewiesen, dass der Zugang zu Fördermitteln erleichtert werden muss. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat nun ein Projekt aufgelegt, das Unternehmen die Beantragung von Fördermitteln erleichtern soll, die Online-Beratungsanfrage.

Das Verfahren erfolgt in fünf Schritten. Als erstes muss sich der Unternehmer für eines der KfW-Produkte entscheiden, zum Beispiel im Bereich „Gründen und Erweitern“. In der rechten Spalte findet sich der Hinweis „Sie suchen eine qualifizierte Beratung?“. Über einen Klick erreichen Interessenten die Online-Beratungsanfrage.

Hier können Unternehmer bis zu drei Finanzierungspartner wählen und direkt kontaktieren. Aktuell können der Großteil der Sparkassen und Genossenschaftsbanken, sowie die Deutsche Bank und die Postbank über diesen Weg kontaktiert werden. Anschließend geben die Interessenten ihre Kontaktdaten ein und überprüfen diese noch einmal. Laut KfW melden sich die Finanzierungspartner in der Regel innerhalb von drei Tagen.

Haben Sie Erfahrungen mit der Online-Beratungsanfrage gemacht? Gerne berichten wir über gute und schlechte Erlebnisse mit diesem neuen Zugang zu Fördermitteln. Schreiben Sie uns einfach an presse@bds-rlp.de. Falls Sie es wünschen, können Sie Ihre Erlebnisse auch anonym veröffentlichen.



Die KfW will den Zugang zu Fördermitteln im Internet durch die Online-Beratungsanfrage verbessern.

Foto: Barbara Eckholdt / pixelio.de

Mittelstandslotse orientierungslos?

BDS wünscht sich mehr Engagement des Mittelstandslotsen für Selbständige

Haben Sie schon einmal vom rheinland-pfälzischen Mittelstandslotsen gehört? Seit vier Jahren ist Eckart Helfferich ehrenamtlicher Mittelstandslotse in Rheinland-Pfalz. Auf der Homepage des Landes wird er als „gefragter Vermittler zwischen mittelständischen Unternehmen und Behörden, Wirtschaftsverbänden, Kammern und Kreditwirtschaft“ beschrieben. Nach Ansicht des BDS entspricht diese Charakterisierung jedoch nicht der Realität.

„Wir sind bereits einige Male an den Mittelstandslotsen herangetreten, laden ihn zu allen Veranstaltungen ein. Bisher ist er nicht ein einziges Mal unserer Einladung gefolgt. Es scheint mir so, als wäre Herr Helfferich der Lotse der Großunternehmer. Um die Selbständigen, die seine Unterstützung sicher gut brauchen könnten, kümmert er sich jedenfalls nicht“, beschreibt BDS Präsidentin Liliana Gatterer die aktuelle Situation.

Es sei nie zu spät sich anzunähern, so Gatterer weiter. Allerdings sehe sie nun den Mittelstandslotsen in der Pflicht seinen Willen zum Austausch zu signalisieren. „Herr Helfferich erhält auch weiter unsere Einladungen, die Tür zum Gespräch steht offen. Ein Mittelstandslotse bringt nur dann etwas, wenn er sich auf für die Belange der Selbständigen interessiert“, sagt Gatterer.

In eigener Sache: Sonja Flemming-Biebel geht in Mutterschaftsurlaub

BDS Vorstand bedankt sich für die Arbeit und wünscht alles Gute

Unsere langjährige Mitarbeiterin Sonja Flemming-Biebel geht Anfang Dezember in Mutterschaftsurlaub. Der gesamte Vorstand des BDS bedankt sich bei Frau Flemming-Biebel für ihre Arbeit in den vergangenen Jahren und wünscht ihr alles erdenklich Gute für die Geburt ihres Kindes.

Die Servicegesellschaft des BDS informiert

Seit einigen Jahren verbindet den BDS eine erfolgreiche Partnerschaft mit der Allianz AG. In den Bereichen Lebensversicherungen und betriebliche Altersvorsorge können Sie als BDS Mitglied günstige Rahmenkonditionen nutzen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [BDS Versicherung und Vorsorge](#)



Wichtige Termine

Weihnachtlicher Adventsmarkt Lambrecht

am **30. November bis 01. Dezember 2013**

Um die Protestantische Kirche, 67466 Lambrecht

Weihnachtsfeier des BDS Römerberg-Speyer

am **01. Dezember 2013**, 17.30Uhr

Treffpunkt: Weihnachtsmarkt vor der Dreifaltigkeitskirche, Speyer

Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier des VdS Lambrechter Tal

am **04. Dezember 2013**, 19.00Uhr

Bürgerstube Lambrecht, Blainviller Straße 1, 67466 Lambrecht

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage unter www.bds-rlp.de/termine.html

Für die Anmeldung zu einer BDS-Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle. Diese erreichen Sie telefonisch unter: 06321/ 9375141 oder per E-Mail an heike.hanisch@bds-rlp.de

Impressum

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)

Redaktion: Tim Wiedemann

Layout: Tim Wiedemann

Hinweis: Für die Inhalte der Vorträge ist der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. nicht verantwortlich.